

Tätigkeitsbericht des zentralen adhs-netzes für das Jahr 2019

Auch im Jahr 2019 konzentrierte sich die Arbeit des zentralen adhs-netzes auf die Optimierung der bundesweiten Versorgung von Menschen aller Altersklassen mit Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS). Dies erfolgte über eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den Berufs-, Fach- und Selbsthilfeverbänden des interdisziplinären Beirates, den regionalen ADHS-Netzwerken im Beirat regionaler Netze sowie über die Informationsvermittlung des zentralen adhs-netzes über die beiden internetbasierten Informationsportale www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info.

1. Relaunch der Website www.adhs.info

Die Auswertung der Webstatistiken der vergangenen Jahre zeigte einen Rückgang der Nutzerzahlen der beiden Websites bei gleichzeitiger hoher Absprungrate. Dies wies darauf hin, dass viele Nutzer_innen die Websites binnen weniger Sekunden verließen und lediglich eine einzige Unterseite im Rahmen ihres Besuches aufriefen. Diesbezüglich wurden bereits 2017, als die Aktualisierung der Website www.zentrales-adhs-netz.de startete, folgende mögliche Gründe identifiziert:

- Der Großteil der Nutzer greift mittlerweile über mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablets auf die beiden Websites zu. Aufgrund der überholten Version des zugrundeliegenden Content Management System (CMS) typo3 war die mobilfähige Informationsdarstellung nur sehr eingeschränkt möglich.
- Der Aufbau der Websites war zu verschachtelt. Es lagen inhaltliche Redundanzen vor, wie beispielsweise bezüglich der Information zum Störungsbild ADHS sowie bezüglich des Pädagogenbereichs.
- Die grafische Darstellung beider Websites war nicht mehr zeitgemäß und das Videomaterial konnte teilweise aufgrund des veralteten Systems nicht mehr abgespielt werden. Die Installationen im Bereich für Kinder konnten ebenfalls nicht mehr bedient werden.

Diese Gründe nahm sich das zentrale adhs-netz zum Anlass, das CMS typo3 neu aufsetzen sowie ein neues Design entwickeln zu lassen, das unter anderem auch eine adäquate Darstellung der Inhalte auf mobilen Endgeräten, wie Smartphones und Tablets, gewährleistet. Zusätzlich zu diesem technischen Update erfolgte auch eine Überarbeitung und Neustrukturierung auf inhaltlicher Ebene. Es kam zu einer deutlicheren Trennung der Zielgruppen. Auf der Website www.zentrales-adhs-netz.de fanden ab 2018 Fachleute aller Disziplinen Informationen zu ADHS. Hierzu wurde eine Trennung zweier Bereiche vorgenommen: Neben Informationen für Therapeuten_innen werden hier nun auch Informationen für Pädagogen_innen angeboten, welche dann gänzlich von den Seiten des ADHS Infoportals entfernt wurden. Auf der Website www.adhs.info finden seit 2019 Betroffene

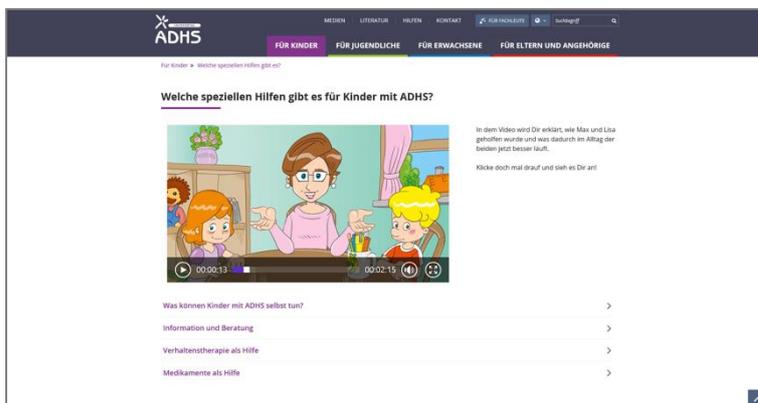
aller Altersklassen sowie ihre Angehörigen Informationen zu ADHS, die entsprechend zielgruppenspezifisch aufgearbeitet sind.

Im Jahr 2017 wurde dann zunächst die Seite www.zentrales-adhs-netz.de überarbeitet. Diese wurde Ende 2018 online geschaltet. Die im Anschluss begonnene Neugestaltung der Seite www.adhs.info wurde im Juli 2019 abgeschlossen, woraufhin diese online geschaltet werden konnte.

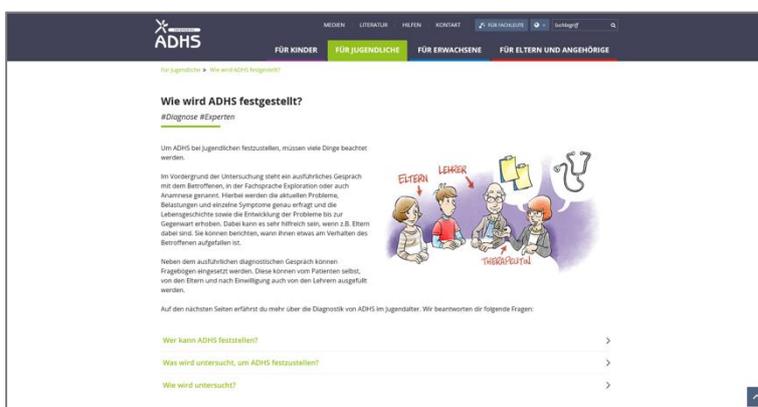
Der Fokus der inhaltlichen Überarbeitung lag hierbei insbesondere auf:

- Der Neugestaltung der Grafiken und des Videomaterials „Ein Tag mit Max“ und „Ein Tag mit Lisa“ und sowie „Welche speziellen Hilfen gibt es für Kinder mit ADHS?“. Hierzu wurde eine Grafikdesign-Firma mit der Erstellung, der Animation und der Vertonung des neuen Materials beauftragt. Zudem wurde der Bereich für Kinder inhaltlich aktualisiert und die Informationsdarbietung erfolgt in kindgerechter Sprache.





- Der Neustrukturierung des Bereiches „Für Jugendliche“. Der bisherige Schwerpunkt des Jugendbereichs lag auf der Vermittlung von Wissen über die Symptomatik von ADHS im Jugendalter sowie auf Informationen zu Diagnostik und Therapiemöglichkeiten. Diese Informationen wurden im Zuge der Aktualisierung um folgende Punkte ergänzt: „Wie finde ich Hilfen und Ansprechpartner?“, „Tipps & Checklisten“, „Online-Hilfen und Links“. Zudem wurden erstmalig Grafiken speziell für den Bereich für Jugendliche angefertigt, die die Informationen, welche in altersangemessener Sprache angeboten werden, ergänzen. Für 2020 ist geplant, den Bereich für Jugendliche mit Informationen zu Liebe und Partnerschaft, sowie zu effizientem Zeitmanagement zu ergänzen.

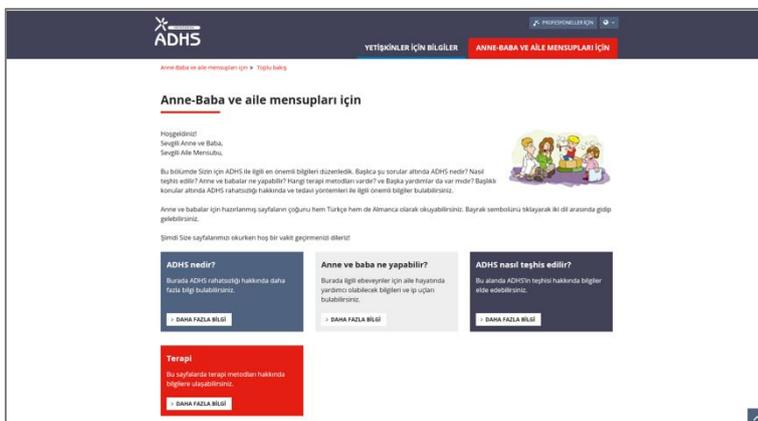


- Der Erweiterung des Bereichs „Für Erwachsene“ wurde um die Unterkategorie „ADHS im jungen Erwachsenenalter“. Hier werden spezifische Probleme und Herausforderungen, wie z.B. ADHS und Wehrdienst, ADHS und Polizeiausbildung, ADHS und Straßenverkehr und Auslandsreisen mit ADHS-Medikation behandelt.
- Der Überarbeitung und Erweiterung der Informationen zur Behandlung von ADHS bei erwachsenen Betroffenen. Dies geschah auf Basis aktueller wissenschaftlich fundierter Erkenntnisse und in enger Zusammenarbeit mit der Leitungsgruppe. Hierbei lag der Fokus insbesondere auf dem Bereich zur Pharmakotherapie.

- Der Überarbeitung und Ergänzung der Literaturhinweise zu ADHS auf den Unterseiten der einzelnen Zielgruppen.

2. Türkische Übersetzung des ADHS Infoportals

Die Informationen „Für Eltern und Angehörige wurden erneut auf Türkisch übersetzt und entsprechend der Aktualisierung auf den deutschen Seiten angepasst. Zudem wurde erstmalig, basierend auf Websitestatistiken der vergangenen Jahre mit Informationen über die Zugriffsländer, auch der Bereich zur Therapie von ADHS im Erwachsenenalter ins Türkische übersetzt. Die türkischen Informationen sind seit Ende September 2019 unter www.adhs.info/tr verfügbar. Für 2020 ist geplant, den Flyer des ADHS Infoportals ebenfalls wieder ins Türkische zu übersetzen.



3. Neugestaltung der Flyer

Von Januar bis November 2019 wurden insgesamt 6.416 Flyer versendet, davon 2028 des zentralen adhs-netzes, 3773 des ADHS Infoportals in deutscher und 615 des ADHS Infoportals in türkischer Sprache. Die Flyerbestellungen wurden überwiegend von Fachleuten aufgegeben, die diese Betroffenen und Angehörigen zur Verfügung stellen. Insgesamt ist die Anzahl an Flyerbestellungen im Vergleich zu 2018 gestiegen.

Dies nahm das zentrale adhs-netz zum Anlass, die kostenfreien Informationsbroschüren zu überarbeiten. Angepasst an das Design und die neue Strukturierung der überarbeiteten Internetseiten, wurden die Flyers des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals in deutscher Sprache im Laufe der zweiten Jahreshälfte neugestaltet. Hierzu wurden zudem die neuen Farben und Grafiken der beiden Internetseiten verwendet. Ab Anfang 2020 werden die beiden oben genannten Broschüren auch in Druckform erhältlich sein. Auf der Internetseite können die Flyer in PDF-Form bezogen werden. Für 2020 ist die Übersetzung des Flyers des ADHS Infoportals ins Türkische geplant.



Kontakt

Leitung
Prof. Dr. Manfred Döpfner (Köln)
Prof. Dr. Tobias Banaschewski (Mannheim)
Prof. Dr. Michael Rösler (Hamburg)
Dr. Klaus Sroczynski (Pforzheim)

Koordinierung
Lisa Sulzroo, B.Sc.

zentrales adhs-netz
Universitätsklinik Köln
Pohlstraße 9
50969 Köln

Tel 0221 478-89876
Fax 0221 478-89879
Mail zentrales-adhs-netz@uk-koeln.de
Web www.zentrales-adhs-netz.de

Unsere Informationen basieren auf den aktuellen Forschungsergebnisse und liegen aktuell gültigen Leitlinien für die Diagnostik und Therapie von ADHS.

Besuchen Sie unsere Website: www.adhs.info

Auch in türkischer Sprache verfügbar

Umgesetzt vom zentralen adhs-netz www.zentrales-adhs-netz.de

Gefördert durch das Bundesministerium für Gesundheit



Für Kinder

Hi! Wir sind Max und Lisa und haben beide eine Form von ADHS.

Auf den Seiten des Kinderbereiches erklären wir Euch alles, was Ihr über ADHS wissen müchtet. In zwei Videos könnt Ihr uns einen Tag lang begleiten und miterleben, was wir im Alltag so für Schwierigkeiten durch ADHS haben. Wir erklären Euch auch, wie wir diese Probleme meistern.

Ihr könnt erfahren, was die ganzen schwierigen Wörter, die oft in Zusammenhang mit ADHS fallen, bedeuten. Wir erzählen Euch, was Forscher zu ADHS rausgefunden haben, wie festgestellt wurde, dass wir ADHS haben und welche Hilfen es gibt.

Für Jugendliche

#ADHS #Symptome #Diagnostik #Therapie

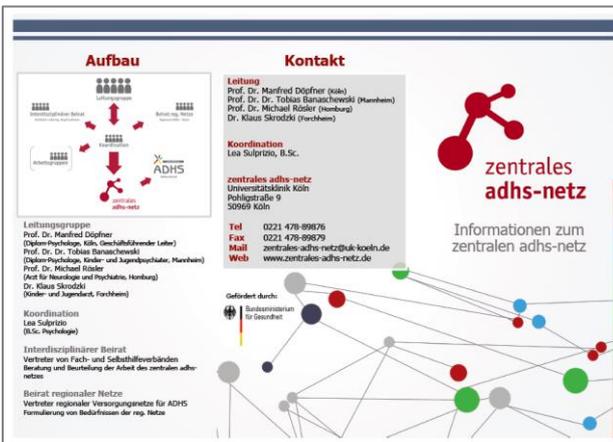
Im Bereich für Jugendliche findet Ihr eine Menge an Infos zu ADHS im Jugendalter. Auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse erfahrt Ihr hier Wichtiges zur Symptomatik, zur Diagnostik und zur Behandlung von ADHS.

Wir geben Euch Tipps, wie Ihr Euren Alltag besser strukturieren und typische Probleme bewältigen könnt. Hier findet Ihr außerdem Infos zu wichtigen Anlaufstellen, die Euch dabei helfen können.

Für Erwachsene

Im Bereich für Erwachsene sind Informationen zusammengestellt, die ADHS im Erwachsenenalter fokussieren. Sie erfahren hier alles Wichtige zur Symptomatik, zu damit verbundenen Schwierigkeiten und Einschränkungen, zum diagnostischen Prozess und zu Therapie-möglichkeiten. Dabei wird insbesondere auf die Veränderungen im Erwachsenenalter eingegangen, die sich für die Diagnostik- und den Behandlungsprozess ergeben.

Auf den Unterseiten für junge Erwachsene finden Sie Informationen zu spezifischen Herausforderungen, denen Betroffene im jungen Erwachsenenalter häufig begegnen. Der Bereich zur ADHS-Therapie ist auch in türkischer Sprache verfügbar.



Aufbau

Leitung
Prof. Dr. Manfred Döpfner (Köln)
Prof. Dr. Tobias Banaschewski (Mannheim)
Prof. Dr. Michael Rösler (Hamburg)
Dr. Klaus Sroczynski (Pforzheim)

Koordinierung
Lisa Sulzroo, B.Sc.

zentrales adhs-netz
Universitätsklinik Köln
Pohlstraße 9
50969 Köln

Tel 0221 478-89876
Fax 0221 478-89879
Mail zentrales-adhs-netz@uk-koeln.de
Web www.zentrales-adhs-netz.de

Gefördert durch Bundesministerium für Gesundheit

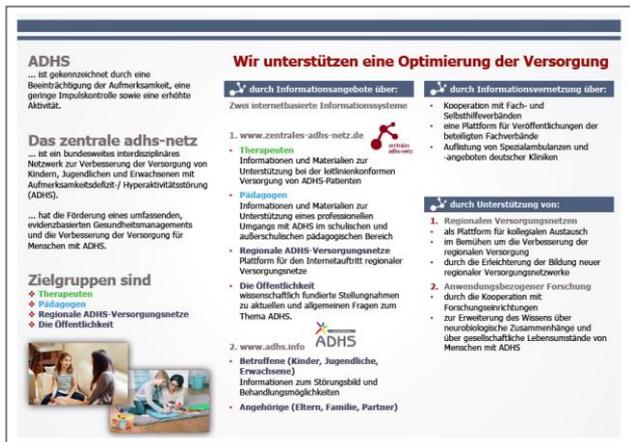
Informationen zum zentralen adhs-netz

Leitungsgruppe
Prof. Dr. Manfred Döpfner (Diplom-Psychologe Köln, Geschäftsführender Leiter)
Prof. Dr. Tobias Banaschewski (Diplom-Psychologe, Kinder- und Jugendpsychiater, Mannheim)
Prof. Dr. Michael Rösler (Arzt für Neurologie und Psychiatrie, Hamburg)
Dr. Klaus Sroczynski (Kinder- und Jugendärzte, Pforzheim)

Koordinierung
Lisa Sulzroo (B.Sc. Psychologie)

Interdisziplinärer Beirat
Vertreter von Fach- und Selbsthilfeverbänden
Beratung und Beurteilung der Arbeit des zentralen adhs-netzes

Beirat regionaler Netze
Vertreter regionaler Versorgungsnetze für ADHS
Formulierung von Bedürfnissen der Reg. Netze



ADHS
... ist gekennzeichnet durch eine Beeinträchtigung der Aufmerksamkeit, eine geringe Impulskontrolle sowie eine erhöhte Aktivität.

Das zentrale adhs-netz
... ist ein bundesweites interdisziplinäres Netzwerk zur Verbesserung der Versorgung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit Aufmerksamkeitsdefizit / Hyperaktivitätsstörung (ADHS).

... hat die Förderung eines umfassenden, evidenzbasierten Gesundheitsmanagements und die Verbesserung der Versorgung für Menschen mit ADHS.

Zielgruppen sind

- Therapeuten
- Pädagogen
- Regionale ADHS-Versorgungsnetze
- Die Öffentlichkeit

Wir unterstützen eine Optimierung der Versorgung

durch Informationsangebote über:
Zwei internetbasierte Informationssysteme

- www.zentrales-adhs-netz.de
 - Therapeuten Informationen und Materialien zur Unterstützung bei der leitlinienkonformen Versorgung von ADHS-Patienten
 - Pädagogen Informationen und Materialien zur Unterstützung eines professionellen Umgangs mit ADHS im schulischen und außerschulischen pädagogischen Bereich
 - Regionale ADHS-Versorgungsnetze Plattform für den Internetauftritt regionaler Versorgungsnetze
 - Die Öffentlichkeit wissenschaftlich fundierte Stellungnahmen zu aktuellen und allgemeinen Fragen zum Thema ADHS.
- www.adhs.info
 - Betroffene (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) Informationen zum Störungsbild und Behandlungsmöglichkeiten
 - Angehörige (Eltern, Familie, Partner)

durch Informationsvernetzung über:
Zwei internetbasierte Informationssysteme

- Kooperation mit Fach- und Selbsthilfeverbänden
- eine Plattform für Veröffentlichungen der beteiligten Fachverbände
- Aufleitung von Spezialambulanz- und -angeboten deutscher Kliniken

durch Unterstützung von:

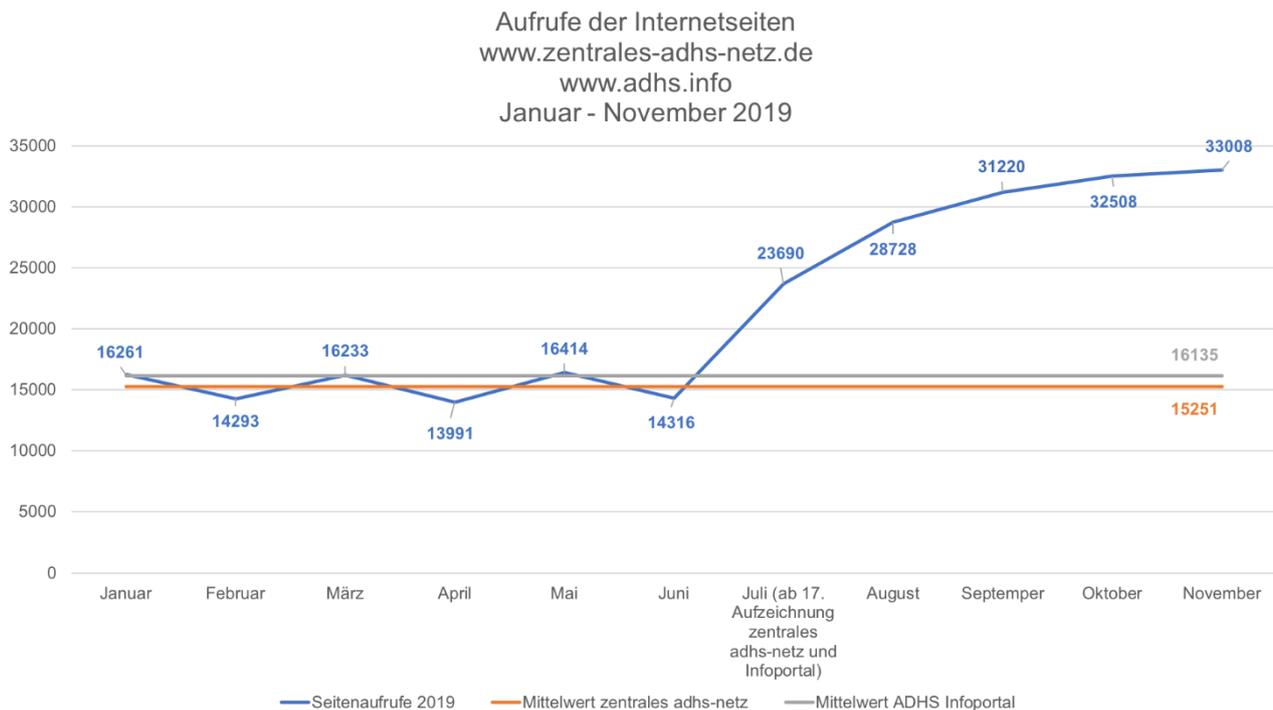
- Regionalem Versorgungsnetz
 - als Plattform für kollegialen Austausch im Bereich um die Verbesserung der regionalen Versorgung
 - durch die Erleichterung der Bildung neuer regionaler Versorgungsnetzwerke
- Anwendungsbezogener Forschung
 - durch die Kooperation mit Forschungsrichtungen
 - zur Erweiterung des Wissens über neurobiologische Zusammenhänge und über gesellschaftliche Lebensumstände von Menschen mit ADHS

4. Nutzerstatistiken der Websites 2019: www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info (für den Zeitraum von Januar 2019 bis November 2019)

Mit der Aktualisierung des CMS typo3 auf die aktuelle Version wurden die beiden Internetseiten www.zentrales-adhs-netz.de und www.adhs.info in einen gemeinsamen Workspace migriert. Dies erleichtert eine gleichzeitige Bearbeitung beider Websites sowie das Beibehalten einer inhaltlich ähnlichen Strukturierung durch Verwendung einheitlicher Bausteine und Design-Tools. 2019 erfolgte der Bezug der Website-Statistiken erstmalig über den Website-Host, statt wie in den Jahren zuvor über Google Analytics. Das zentrale adhs-netz hat aufgrund genereller rechtlicher Problematiken, die die Nutzung solcher Web- und Datenverkehrsanalyse-Instrumenten betrifft, vom Verwenden des Trackingtools abgesehen. Dies hat zur Folge, dass die Nutzerzahlen in diesem Jahre erstmalig gemeinsam für das zentrale adhs-netz und das ADHS Infoportal vorliegen. Dennoch kann auf Basis der Webstatistiken im Zeitfenster von Januar bis Juli 2019, in welchem nur die Aufrufe des zentralen adhs-netzes aufgezeichnet wurden ein Mittelwert für die Nutzung beider Websites errechnet werden. Ab Mitte Juli 2019 wurden dann nach Liveschaltung des ADHS Infoportals auch diese Webstatistiken aufgezeichnet.

Für das zentrale adhs-netz (www.zentrales-adhs-netz.de) konnte ein monatlicher Mittelwert von 15.251 ermittelt werden (Range von 13.391 bis 16.414). Dies ergibt einen jährlichen Durchschnitt von 183.012 Seitenaufrufen.

Das ADHS Infoportal (www.adhs.info) wurde 2019 im Monat durchschnittlich von 16.135 Nutzern_innen besucht. Somit liegt der jährliche Durchschnitt bei 193.620 Seitenaufrufen.

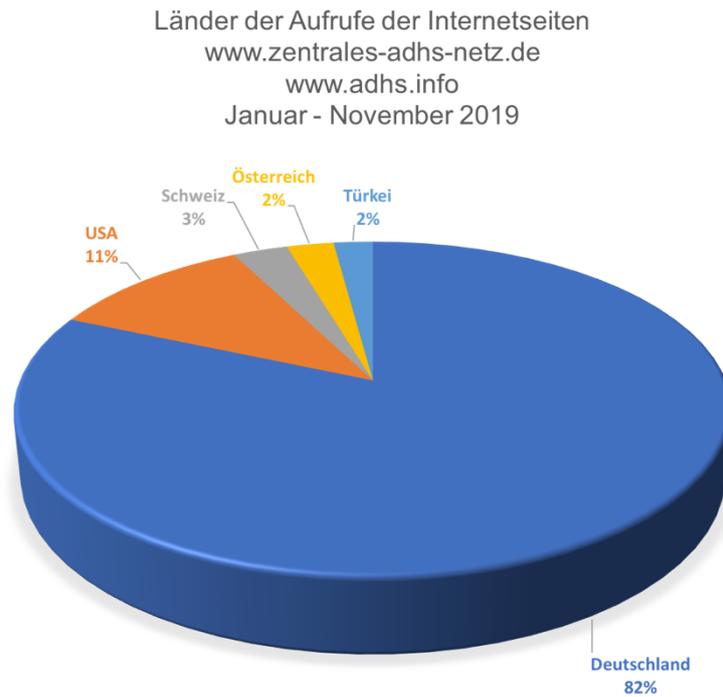


Inhaltlich zeigte sich für das zentrale adhs-netz, dass die meisten Nutzer_innen neben der Startseite die Unterseite mit den Informationen zu den regionalen ADHS-Netzen aufrufen. Dies lässt erkennen, dass die enge Zusammenarbeit mit den regionalen Netzen einer der wichtigsten Bestandteile der Arbeit des zentralen adhs-netzes darstellt. Auch der Pädagogenbereich wurde 2019 häufig aufgerufen. Dabei wurden von den Nutzern_innen insbesondere Informationen zu ADHS im Vorschulalter sowie Konzepte und Materialien für Schulalltag aufgerufen.

Auf den Seiten des ADHS-Infoportals wurden besonders häufig die neuen Medien aufgerufen, d.h. die drei 2019 erstellten ADHS-Videos im Kinderbereich: „Ein Tag mit Max“, „Ein Tag mit Lisa“ und „ADHS-Therapie für Kinder“. Auch die anderen Videos in der Mediathek wurden häufig aufgerufen. Auf den Unterseiten für Kinder war zudem die „Liste schwieriger Wörter“ von besonderem Interesse, in der mit ADHS in Zusammenhang stehende Fachbegriffe altersangemessen erklärt werden. Eine hohe Nutzung wurde zudem für den Bereich für Eltern und Angehörige erfasst. Hier lag das Hauptinteresse der Besucher_innen auf allgemeinen Informationen zum Störungsbild, Literaturempfehlungen und Tipps für den Alltag mit ADHS-betroffenen Kindern. Des Weiteren wurde der im Zuge des Relaunches des ADHS Infoportals erweiterte Bereich für erwachsene

Betroffene, besonders die Informationen zu Therapie und weiteren Hilfen mit am häufigsten aufgerufen.

In 2019 wurden 82% der Aufrufe beider Internetseiten aus Deutschland getätigt. Aus den USA wurden in etwa 11% der Fälle zugegriffen. Weitere Länder, aus denen häufig zugegriffen wurde sind die Schweiz (3%), Österreich (2%) und die Türkei (2%).



5. Unterstützung der Überarbeitung der Informationsbroschüre „adhs... was bedeutet das?“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA)

Gemeinsam mit zwei Vertretern_innen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung wurde im März 2019 ein Treffen abgehalten, in dessen Rahmen die Aktualisierung der von der BzGA abgebetene Informationsbroschüre „adhs... was bedeutet das?“ für Kinder und Jugendliche mit Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (<https://www.bzga.de/infomaterialien/kinder-und-jugendgesundheit/adhswas-bedeutet-das/>, Stand: November 2014) thematisiert wurde. Das Treffen diente insbesondere der Information über Veränderungen hinsichtlich der Diagnostik und Therapie von ADHS, die seit 2014 stattgefunden haben. Eine Kooperation wurde vereinbart.

6. Weitere Öffentlichkeitsarbeit

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch in 2019 Flyer des zentralen adhs-netzes und des ADHS Infoportals in deutscher und türkischer Sprache an Privatpersonen und Fachleute versendet.

Das zentrale adhs-netz fungierte weiterhin telefonisch und per E-Mail als Ansprechpartner für Fachleute, Betroffene und ihre Angehörigen. Diesbezüglich ist zu vermerken, dass telefonische und schriftliche Anfragen wie auch in den vergangenen Jahren insbesondere zu regionalen Versorgungsmöglichkeiten gestellt wurden.

7. Unterstützung des zentralen adhs-netzes

Die Arbeit des zentralen adhs-netzes wäre ohne die ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder nicht möglich gewesen. Wir möchten uns daher bei den Beiräten des zentralen adhs-netzes für das außerordentliche Engagement bedanken und hoffen, dass das zentrale adhs-netz auch weiterhin als Plattform für einen konstruktiven Austausch der regionalen ADHS-Netze sowie der Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände genutzt wird.

Auch ohne die finanzielle Unterstützung zahlreicher Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbände sowie durch Pharmafirmen wären diese Schritte in Richtung der Ziele des zentralen adhs-netzes nicht möglich gewesen.

Das zentrale adhs-netz wurde im Jahr 2019 unterstützt durch:

- ADHS Deutschland e.V.
- Arbeitsgemeinschaft ADHS e.V. (AG ADHS)
- Arbeitsgemeinschaft Niedergelassener Neuropädiater (AG NNP)
- Bundesarbeitsgemeinschaft der leitenden Klinikärzte für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e.V. (BAG)
- Berufsverband Dt. Psychologinnen und Psychologen e.V. / Sektion klinische Psychologie (BDP)
- Bundesverband für Ergotherapeuten in Deutschland e.V. (BED)
- Berufsverband der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen, Fachverband für Heilpädagogik e.V. (BHP)
- Berufsverband der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten e.V. (bkj)
- Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e. V. (BKJPP)
- Berufsverband Deutscher Nervenärzte e.V. (BVDN)
- Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V. (BVKJ)
- Berufsverband der Vertragspsychotherapeuten e.V. (BVVP)
- Deutscher Berufsverband der MotopädInnen / MototherapeutInnen e.V. (DBM)
- Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde (DGPPN)
- Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie e.V. (DGVT)
- Deutsche Psychotherapeutenvereinigung e.V. (DPTV)

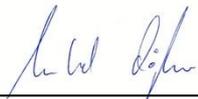
- Deutscher Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE)
- Deutscher Fachverband für Verhaltenstherapie e.V. (DVT)
- Bundesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e.V. (VPK)

- MEDICE Arzneimittel Pütter GmbH & Co.KG, Iserlohn (15.100€)

Die Sponsoren sind auf der Website des zentralen adhs-netzes aufgeführt. Die Unterstützung ist an keine inhaltlichen Vorgaben gebunden.

Wir möchten uns für die finanzielle Unterstützung der Arbeit des zentralen adhs-netzes im Jahr 2019 bei den genannten Fach-, Berufs- und Selbsthilfeverbänden sowie den aufgeführten Pharmafirmen bedanken!

Mit freundlichen Grüßen, für die Leitungsgruppe



Prof. Dr. Manfred Döpfner
(Geschäftsführender Leiter)